



Hanns Koren

| Biographie

geboren
gestorben

20. November 1906 in Köflach
27. Dezember 1985 in Graz

verheiratet mit Ilse Zimmer, 5 Söhne, 1 Tochter

Ausbildung

1927
1927 bis 1932

Matura am Fürstbischöflichen Knabenseminar in Graz
Studium der Germanistik und Volkskunde an der Karl-Franzens-Universität
Graz, Promotion zum Doktor der Philosophie

Stationen

1932 bis 1935

Mitwirkung am Aufbau des Institutes für religiöse Volkskunde an der
Universität Salzburg

1936 bis 1963

Tätigkeit am Volkskundemuseum Graz, ab 1949 als Leiter

1938

Eröffnung der Gerätehalle

1941

Kriegseinsatz in Russland

1945

Habilitation

1946 bis 1972

Lehrtätigkeit an der Universität, ab 1955 als Ordinarius

1951

Ernennung zum außerordentlichen Universitätsprofessor

1953 bis 1963

Nationalratsabgeordneter der ÖVP, Landesrat und Kulturreferent in der
Steiermärkischen Landesregierung

1963 bis 1970

Landeshauptmannstellvertreter

1970

Eröffnung des Österreichischen Freilichtmuseums in Stübing

1970 bis 1983

Landtagspräsident

1983 bis 1985

Präsident des Kuratoriums des Steiermärkischen Landesmuseum
Joanneum

Werkauswahl

„Volksbrauch im Kirchenjahr“ (1934)
„Volkskunde als gläubige Wissenschaft“ (1935)
„Pflug und Arl“ (1950)
„Volkskunde in der Gegenwart“ (1952)
„Die Spende“ (verfasst 1945, gedruckt 1954)

Paulustorgasse 11 –13a

A – 8010 Graz

Tel.: +43 316/8017-9899

Fax.: +43 316/8017-9888

E-Mail: volkskunde@museum-joanneum.at
www.museum-joanneum.at